Unsere Wanderung am Großen Gleichberg

Am Sonntag, den 19. Oktober, trafen sich pünktlich um 10 Uhr 13 Breitunger Rhönklubler, 11 Gäste und ein Wanderhund am Parkplatz Waldhaus zwischen Großem und Kleinem Gleichberg bei Römhild. Bei 10° Celsius und leicht bedecktem Himmel starteten sie zu historisch Interessantem am Westhang des Großen Gleichberges. Besucht wurden fast 3000 Jahre Hügelgräber im Merzelbachwald, die Gräben und Wälle der schon in der Karolingerzeit angelegten Altenburg und der nur 800 Meter nordwestlich von ihr gelegenen Hartenburg. Sie wurde im 11./12. Jahrhundert gebaut und später vom Herzog Heinrich von S.- Römhild zur Baumaterialgewinnung vollständige abgetragen. Die Burgen lagen unweit der alten Kupferstraße, die aus Franken kommend, Römhild passierte und sich über den Kamm des Thüringer Waldes bis zur Via Regia hinzog. An ihrer Trasse wurden bis zu 7000 Jahre alte Artefakte gefunden.

Entlang des 10 Kilometer langen Wanderweges, vorbei an der Median- Klinik für Suchtkranke, fanden sich gepflegte Streuobstwiesen und noch erkennbare einstige Weinberg- Terrassen. Bemerkenswert fanden die Teilnehmer die landschaftsschonende Beweidung des denkmalgeschützten Areals der Hartenburg mit Galloway Rindern.

Ihren kulinarischen Abschluss fand die interessante Tour um 14 Uhr in der Römhilder Gaststätte "Ohne Namen", wo sich die Wanderer Thüringer Klöße, Rouladen oder Entenbraten schmecken ließen.

Hier einige Fotos:





An der Hügelgräbern im Merzenbachwald



Die Wandergruppe vor dem Aufstieg zur Hartenburg



Der 70 Meter hohe Aufstieg zur Hartenburg ist geschafft!



Zeit zum Verschnaufen auf der Hartenburg



Auf der Hartenburg









Die Darstellung aus einer Forstkarte von 1672 zeigt "Die Höhe unter der Hartenb.(burg)", also die Vorburg mit Bebauung.





Was für eine Eiche! Mit einem Stamm Ø von ca. 180 cm müsste sie um die 450 Jahre alt sein!



Ein schöner, gepflegter Abschluss des Wandertages im Restaurant "Ohne Namen" im Römhild